



# Richtfest für 15-Millionen-Projekt „Haissenhof“

Fertiger dritter Bauabschnitt des Komplexes in Bahnhofsnähe mit 57 Wohnungen – 35 letzte Einheiten im April bezugsfertig

Von Christian Karl

„Das hier ist ein richtig gutes Stück Stadtentwicklung geworden“, sagte OB Jürgen Dupper in Anwesenheit von rund 70 Vertretern der beteiligten Bau- und Handwerkerfirmen, Planern, Verwaltungsmitarbeitern und Finanziers gestern beim Richtfest des „Haissenhofs“ – dem 15 Millionen Euro teuren Komplex auf einem 3000-qm-Areal zwischen Bahnhofstraße, Oberer Donaulände und Regensburger Straße. In dem Karree sind 57 Wohnungen und 54 Tiefgaragenplätze entstanden. Ein Neubau, der mit 2-, 3- und 4-Zimmer-Einheiten viele Optionen für innerstädtisches Wohnen bietet. Der gestern gefeierte Rohbau mit 35 Einheiten soll im April 2020 bezugsfertig sein. Zwei bereits fertige Bauabschnitte an der Front zur Bahnhofstraße bieten 15 bzw. 7 Wohnungen und drei größere gewerbliche Nutzungen.

Jürgen Dupper erinnerte gestern noch an die „unansehnliche Brache“, die dieses Areal in jüngerer Vergangenheit und vor allem



**Freude auf dem Dach** über den gelungenen Wohnkomplex „Haissenhof“ mitten in der Stadt: Reinhard Allinger (Vorstandsvorsitzender VR-Bank Passau), OB Jürgen Dupper, Investor Gerhard Gröpel, Architekt Thomas Schmied, Projektentwickler Uli Popp (Hatz & Popp) und Otmar Knaus (Vorstand VR-Bank Passau) – Foto: Karl

nach den Schäden des 2013er-Hochwassers war. Er erwähnte zudem die Nutzungen der maroden Gebäude zuvor, als ein Fitness-Studio, ein Sport-Discount oder ein Biomarkt frühere Geschäftsräume nutzten und neben an alte Wohnhäuser neben der Regensburger Straße unübersehbar vor sich hin bröselten. „Wir sind sehr froh, dass sich das jetzt alles so positiv gefügt hat“, sagte der OB und gratulierte und dankte der Unternehmerfamilie Gröpel („Niedermayer-Reisen“) für ihre „Innovationsbereitschaft“. „Diese Wohnungen hier tun Passau gut. Es gibt immer mehr junge Familien, die auf solche Wohnformen mitten in der Stadt stehen“, sagte Dupper vor allem mit Blick auf die 35 neuen Mieteinheiten im Neubau mit Einheiten zwischen 60 und 120 Quadratmetern.

Als äußerst familienfreundlich stellte auch Projektentwickler Uli Popp (Hatz & Popp) das neue abgeschlossene Karree vor, das über einen Haupteingang zugänglich ist und in dessen rund 1100 Quadratmeter großem lärmberuhig-

ten Innenhof viel Grün und auch ein moderner Spielplatz nicht nur junge Eltern beglücken dürften. Zusammen mit Investor Gerhard Gröpel bedankte sich der Entwickler vor allem bei den anwesenden Handwerkern der betei-

Anzeige

**Goldankauf zu Höchstpreisen!**  
Goldkontor in der Rosengasse  
Bargeld sofort ☎ 0851/2259722

ligten Firmen die den Rohbau binnen 16 Monaten unfallfrei und im Zeitplan in die Höhe zogen. Generalunternehmer Andreas Leithner sprach auf dem Dach des Neubaus den Richtspruch.

„Ich hoffe, dass sich die gute Laune auf der Baustelle auch auf die künftigen Mieter überträgt“, sagte Gerhard Gröpel und warf die ein oder andere erlebte Anekdote ein über zentimetergenau arbeitende Kranführer oder eben rund um die Uhr stets winkende Handwerker, die den Bauherrn freudig grüßten, wenn er durch die Fensterscheibe seines Büros die wachsende Baustelle ins Auge nahm.